



Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Jahr 2009

zwischen der
Freien und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wissenschaft und Forschung
(BWF)

und der

Staats- und Universitätsbibliothek
Hamburg
(SUB)

INHALT

	Seite
1. Präambel	3
2. Leistungen der Staats- und Universitätsbibliothek (SUB)	5
2.1 Medienbestand (Bestandsentwicklung)	5
2.2 Benutzung (Ausleihe und Medienkompetenz)	6
2.3 Besondere Dienstleistungen	7
2.4 Interne Dienstleistungen	8
2.5 Drittmittel, Einnahmen.....	9
3. Leistungen der Behörde für Wissenschaft und Forschung	9
4. Berichtswesen	10

1. Präambel

1.1 Grundlagen und Grundsätze

Autonomie, Wettbewerb und Internationalität bilden die Grundlage einer zukunftsweisenden Wissenschaftspolitik. Ziel- und Leistungsvereinbarungen sind das zentrale Instrument eines sich auf strategische Steuerung der Hochschullandschaft beschränkenen Staates. Sie konkretisieren Erwartungen der Gesellschaft an die Wissenschaftseinrichtungen, zur Lösung der sozialen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Probleme beizutragen in einer Weise, die einerseits messbare Ergebnisse sicherstellt, andererseits jedoch die erforderliche Autonomie der Einrichtungen stärkt und gewährleistet.

Die Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) unterstützt die Universität Hamburg, die anderen Hamburger Hochschulen und die nichtuniversitären wissenschaftlichen Bibliotheken bei der Bewältigung der Herausforderung, in einem engen finanziellen Spielraum eine auch im internationalen Vergleich sehr gute Literatur- und Informationsversorgung zu ermöglichen und damit den Wissenschaftsstandort Hamburg zu stärken. Dabei stehen Kooperationsprojekte und Projektentwicklungen zur Nachnutzung im Mittelpunkt. Des Weiteren nimmt sie als landesbibliothekarische Aufgabe die möglichst vollständige Sammlung und Erschließung des über und in Hamburg erschienenen Schrifttums wahr. Die Anwendung moderner Technologien ermöglicht ihr dabei die Sammlung auch von Netzpublikationen sowie die Verbreitung und Vernetzung des Schrifttums aus und über Hamburg weltweit.

1.2 Verbindlichkeit der Ziel- und Leistungsvereinbarungen

Die Ziel- und Leistungsvereinbarungen binden die Behörde für Wissenschaft und Forschung (BWF) und die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg (SUB) an die ausgehandelten Ziele und bieten damit beiden eine verlässliche Planungsgrundlage. Im Rahmen der von Senat und Bürgerschaft zu beschließenden Ermächtigung wird mit dem Abschluss der Ziel- und Leistungsvereinbarungen zugleich die finanzielle Ausstattung der SUB für die Erfüllung ihrer in diesem Rahmen leistbaren Aufgaben gewährleistet. Dies sichert der SUB Handlungsspielraum für erforderliche Strukturreformen und Profilbildung, ermöglicht notwendige Flexibilität zur Anpassung an künftige Erfordernisse und stärkt ihre Eigenverantwortung für das Erreichen der vereinbarten Ziele.

1.3 Geltungsdauer

Die Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2009 schreiben die Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2008 zum einen fort, zum anderen werden mittelfristige und quantitative Ziele über das Jahr 2010 hinaus bis 2012 verlängert bzw. neu definiert. Projekte mit mehrjähriger Dauer (mittelfristige Ziele) werden durch die folgenden Ziel- und Leistungsvereinbarungen fortgeschrieben. Unterjährige Verabredungen zwischen der SUB und der BWF können diese Vereinbarung ergänzen.

1.4 Steuerungsinstrumentarium

Der Wirtschaftsplan der SUB wird schrittweise zu einem nach Kriterien der Kosten- und Leistungsrechnung kontrollierten Budgetierungs- und Steuerungssystem fortentwickelt.

1.5 Rahmenbedingungen

Über grundlegende Änderungen der Rahmenbedingungen werden sich die Vertragspartner gegenseitig unverzüglich informieren. Ihre Auswirkungen auf die Erfüllung dieser Vereinbarung werden in den Berichten dargelegt.

1.6 Leistungsbereiche

Die in der ZLV 2009 enthaltenen Leistungen der SUB werden in Leistungsbereiche untergliedert. Die Leistungsbereiche geben die inhaltlichen Ziele 2009 im Kontext einer vorangestellten neuen mittelfristigen Planung (2009 bis 2012) mit entsprechenden neuen Zielzahlen für das Jahr 2012 wieder. Es wird darauf verzichtet, laufende oder 2008 bereits abgeschlossene Projekte in den mittelfristigen Zielen zu wiederholen.

2. Leistungen der Staats- und Universitätsbibliothek (SUB)

Leistungsbereich 2.1	Medienbestand (Bestandsentwicklung)
	Produkt: Aufbau und Erschließung des Bestands

Mittelfristige Ziele (2009 bis 2012)

1. Ausgewogene Bestandsentwicklung mit gedruckten und elektronisch verfügbaren Medien
2. Evaluierung des Zeitschriftenbestandes im Hinblick auf Mehrfachbesitz im Bibliothekssystem Universität Hamburg; Ersatz durch elektronische Ausgabe und Aufbau einer zentralen Zeitschriften-Clearingstelle
3. Anreicherung des Katalogs mit Inhaltsverzeichnissen
4. Zentrale Archivierung und Erschließung des elektronischen Schrifttums Hamburger Behörden auf dem Volltextserver der SUB
5. Archivierung und Erschließung elektronischer Publikationen aus dem Verlags- und Nichtverlagsbereich Hamburgs auf dem Volltextserver der SUB
6. Regelung der Langzeitarchivierung in Zusammenarbeit mit dem nationalen Langzeitarchivierungsprogramm KOPAL der DNB
7. Migration des lokalen Bibliothekssystems LBS
8. Archivierung und Erschließung elektronischer Publikationen der Sondersammlungsgebietsliteratur (SSG) auf dem Volltextserver der SUB

Ziele 2009

- Zu 2 Dublettenabgleich zum Abbau von Mehrfachbesitz gedruckter Zeitschriften im Bibliothekssystem
- Zu 2 Umstieg auf E-Only-Zeitschriften, sofern kostenneutral möglich
- Zu 3 Digitalisierung von Inhaltsverzeichnissen sämtlicher neu erworbener SSG-Literatur (Spanien-Portugal, Politik und Verwaltungswissenschaft, Küsten- und Hochseefischerei, Sprachen und Kultur der Indianer und Eskimo/Inuit)
- Zu 4 Stabilisierung und Ausbau des Routinebetriebs der Archivierung und Erschließung elektronischer amtlicher Medienwerke
- Zu 5 Stabilisierung und Ausbau des Routinebetriebs der Archivierung und Erschließung elektronischer Medienwerke
- Zu 7 Vorbereitung der Migration von LBS3Port auf LBS4
- Zu 8 Aufbau der Geschäftsgänge zur Archivierung und Erschließung von SSG-relevanten Internetquellen und elektronischen Einzeldokumenten

	Quantitative Ziele 2.1	Ist 2007	ZLV 2008	Ziel 2009	Ziel 2012
Zu 1	Medienzugang	67.000	62.000	67.000	67.000
Zu 1	Miteinsatz für E-Medien (in % des Eigenmittelerwerbs)	19	20,0	21	25
	Bestandsentwicklung E-Medien:				
Zu 1	Elektronische Zeitschriften und Datenbanken	36.959	33.000	38.000	40.000
Zu 1	E-Books/E-Dissertationen	56.044	60.000	75.000	100.000
Zu 3	E-Inhaltsverzeichnisse	52.000	56.000	61.000	76.000
Zu 4/5	E-Pflichtexemplare	-	1.000*	2.000	4.000
Zu 8	E-SSG	-	-	3000	12.000

* Gesetzliche Grundlage ist noch nicht vorhanden.

Leistungsbereich 2.2	Benutzung (Ausleihe und Medienkompetenz)
	Produkte: Informationsdienste, Medienausleihe, Präsenzbenutzung, Leihverkehr, Nutzerschulungen

Mittelfristige Ziele (2009 bis 2012)

1. Erweiterung der Informationsdienste
2. Optimierung der Ausleihvorgänge
3. Verlängerung der Öffnungszeiten
4. Erweiterung des freien Zugangs zu den magazinierten Beständen
5. Barrierefreiheit
6. Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Nutzer

Ziele 2009

- Zu 1 Aufbau einer Hamburger Rechercheplattform zur Literaturversorgung virtueller Lernräume (Projektname: beluga) im Rahmen eines ELCH-geförderten Projektvorhabens
- Zu 2 Realisierungskonzept für RFID
- Zu 3 Verlängerung der Öffnungszeiten auf 82 Stunden
- Zu 4 Visualisierung von Buchstandorten im Katalog
- Zu 5 Gewährleistung der Barrierefreiheit beim neugestalteten Webauftritt, beim Benutzungsdienst und im Bereich Kundeninformation gemäß gesetzlicher Vorschriften
- Zu 6 Planung und Vorbereitung eines vergrößerten Arbeitsplatzangebots in der SUB durch Umwidmung von Flächen

	Quantitative Ziele 2.2	Ist 2007	ZLV 2008	Ziel 2009	Ziel 2012
Zu 1	Bibliotheksfachliche Auskünfte	91.789	95.000	95.000	95.000
Zu 1	virtuelle Auskünfte	86.683	96.000	96.000	100.000
Zu 1	Besuche Web	8.209.208	8.500.000	8.500.000	9.500.000
Zu 2	Entleihungen*	1.175.256	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Zu 2	Dokumentenlieferung an Endnutzer	9.007	12.000	9.500**	9.500
Zu 3	Besucher	1.037.273	1.030.000	1.040.000	1.040.000
Zu 3	Öffnungszeiten h/wö	74	74	82	91
	davon Ausleihzentrale	50***	50	50	53
Zu 4	frei zugänglicher Bestand vor Ort in %	12	12	14	20

* Enthält noch nicht Zugriff auf E-Medien

** Absenkung auf Grund der Neufassung des UrhG und des Angebots von Nationallizenzen

*** Seit 09.10.2007

Leistungsbereich 2.3	Besondere Dienstleistungen
	Produkte: Archivierungs- Restaurierungsleistungen, Historische und schutzwürdige Bestände bereitstellen, Ausstellungen und Veranstaltungen, sonstige besondere Dienstleistungen

Mittelfristige Ziele (2009 bis 2012)

1. Kontinuierliche Bestandserhaltungsmaßnahmen auf der Grundlage eines Konzepts der SUB zur Bestandserhaltung; Leitfunktion der SUB bei der Umsetzung
2. Themenportal „Wissen über Hamburg – digital“: Kontinuierliche Digitalisierung und Erschließung ausgewählter Materialien zur Landeskunde, Landesgeschichte, Hamburger Druckgeschichte sowie aus den Sondersammlungen und Präsentation als digitale Hamburgensien-Bibliothek
3. Ausbau des Verlages „Hamburg University Press“ (HUP) als zentrale Open Access Plattform für wissenschaftliche Veröffentlichungen der Hamburger Hochschulen und als Publikationsplattform Hamburger Einrichtungen
4. Implementierung des Studienangebots „Informationskompetenz“ in Lehrveranstaltungen
5. Kompetenzzentrum für Virtuelle Fachbibliotheken

Ziele 2009

- Zu 1 Massenersäuerung prioritärer Bestände, vorbehaltlich Mittelzuweisung der FHH (Senatsdrucksache 18/4851)
- Zu 1 Digitalisierung viel gefragter und besonders schonungsbedürftiger Werke
- Zu 2 Fortsetzung der Digitalisierung und Erschließung ausgewählter landeskundlicher Materialien
- Zu 2 Webpräsentation des Hamburger Adressbuches
- Zu 3 Aufbau einer Open-Access-Plattform für sechs Zeitschriften des German Institute of Global and Area Studies (GIGA) im Rahmen eines DFG-Projektes
- Zu 4 Übertragung des für BA-Studienangebote entwickelten Konzepts auf MA-Studiengänge
- Zu 4 Entwicklung neuer Organisationsstrukturen zur engeren Zusammenarbeit mit den Fachbibliotheken der Universität Hamburg
- Zu 4 Dozentengewinnung- und -schulung
- Zu 4 Entwicklung neuer Lerneinheiten, zum Beispiel zum Thema Literaturverwaltung
- Zu 5 Erweiterung des Erschließungsverbandes Academic LinkShare um 3 neue Virtuelle Fachbibliotheken

	Quantitative Ziele 2.3	Ist 2007	ZLV 2008	Ziel 2009	Ziel 2012
Zu 1	Entsäuerung von Printmedien (Bde.)	7.400	25.000	30.000*	50.000*
Zu 2	Zahl der Kooperationspartner des Hamburger Themenportals**			4	12
Zu 3	Publikationen HUP	11	15	15	20
Zu 4	Schulungen Informationskompetenz***	200	200	280	335
Zu 5	Zahl der Virtuellen Fachbibliotheken im Erschließungsverband Academic LinkShare	10	15	18	22

* vorbehaltlich Mittelzuweisung FHH (Senatsdrucksache 18/4851)

** vorbehaltlich erfolgreicher Akquise von Drittmitteln

*** Die Angaben beziehen sich auf das gesamte Bibliothekssystem Universität Hamburg.

Leistungsbereich 2.4	Interne Dienstleistungen
	Produkt: Interne Dienstleistungen

Mittelfristige Ziele (2009 bis 2012)

1. Neustrukturierung und Reorganisation des Bibliothekssystems Universität Hamburg
2. Maßnahmen zur Organisations- und Personalentwicklung
3. Entwicklung eines Marketingkonzepts der SUB
4. Öffnung des Bücherturms
5. Ausbau des Speicher-Magazins Bergedorf (2. Bauabschnitt)

Ziele 2009

- Zu 1 Konzept der Ständigen Konferenz des Bibliothekssystems der Universität Hamburg unter Vorsitz der SUB
- Zu 2 Einführung weiterer Module des integrierten betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Zu 2 Wiedereingliederung von Rückkehrern in die SUB
- Zu 2 Entwicklung eines Personalkonzepts „SUB 2012“
- Zu 2 Umstieg auf BWF-Mandanten (SAP-R3 Software)
- Zu 3 Realisierung des Moduls „Leitsystem“
- Zu 4 Einwerbung von Drittmitteln
- Zu 5 Optimierung des Bestandsmanagements (Dublettenabgleich)

	Quantitative Ziele 2.4	Ist 2007	ZLV 2008	Ziel 2009	Ziel 2012
Zu 3	Personalbudget Haushaltsplan (in T€)	7.901	7.901	8.097	
	davon genutzt (in T€)*	7.671	7.854	8.047	
Zu 3	Fortbildungsstunden	571	500	500	500

* Tarif- und Besoldungserhöhungen sind nicht berücksichtigt. Die Steigerungen um 2% beruhen ausschließlich auf der zu erwartenden vermehrten Rückkehr von beurlaubten Mitarbeiterinnen.

Leistungsbereich 2.5	Drittmittel, Einnahmen
-----------------------------	-------------------------------

Mittelfristige Ziele (2007 bis 2012)

1. Aufrechterhaltung/Erweiterung der laufenden DFG Förderung der Sondersammelgebiete
2. Fundraising für Projekte (Spenden, Sponsoring, DFG etc)
3. Einnahmen aus Gebühren, Entgelten, Leistungen und Vermögensverwaltung

Ziele 2009

- Zu 1 Mitteleinwerbung für Bestandserweiterung und -erschließung (DFG)
 Zu 2 Mitteleinwerbung für Bestandserhaltungs-, Digitalisierungsmaßnahmen, Erschließungsprojekte, Publikationen, Baumaßnahmen
 Zu 3 Erhöhung der Einnahmen für Dienstleistungen sowie aus Verpachtung

	Quantitative Ziele 2.5	Ist 2007*	ZLV 2008	Ziel 2009	Ziel 2012
Zu 1	Drittmittel Sondersammelgebiete (in T€)	428	470	550	550
Zu 2	Drittmittel Projekte; Spenden, Sponsoring (in T€)	364	440	400	450
Zu 3	Einnahmen aus Leistungen u. aus Verpachtung	610	690	690	700
	Summe Erträge (in T€)	1402	1600	1640	1700
Nachrichtlich	Sonstige Einnahmen (durchlaufende Posten)*	1.046	715	720	720

* Zahlen gem. vorläufiger Bilanz 2007

3. Leistungen der Behörde für Wissenschaft und Forschung

3.1 Betriebsausgaben

Nach Maßgabe der Beschlüsse der Bürgerschaft zum Haushaltsplan und im Rahmen der geltenden Haushaltsvorschriften erhält die SUB 2009 folgende Betriebsmittel (ohne Versorgungszuschläge):

11.884 T EUR.

Mehrbedarfe aufgrund von Preis-, Tarif- und Besoldungssteigerungen sind in dem Zuweisungsbetrag noch nicht berücksichtigt. Diese werden nach Abschluss des Haushaltsjahres entsprechend den tatsächlichen Preis- und Besoldungssteigerungen gesondert zugewiesen.

Die SUB legt bis spätestens 31.07. jeden Jahres entsprechend den Vorgaben der Verwaltungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung den Jahresabschluss des Vorjahres vor.

3.2 Investitionen

Das Investitionsmittelvolumen des Wirtschaftsplans (Finanzierungsplan) beträgt 2009 **50 T. EUR**. Die Verrechnung aus dem Haushaltsplan erfolgt bedarfsorientiert.

Die BWF stellt aus ihren Globaltiteln der SUB Mittel für die Beschaffung von Informations- und Kommunikations-Technik (IuK-Technik) zur Verfügung. Die SUB verpflichtet sich ihrerseits dafür Sorge zu tragen, dass die für die Installation und den Betrieb der aus diesen Mitteln beschafften Geräte erforderliche Infrastruktur bereitgestellt wird. Hierzu zählen insbesondere das Vorhalten geeigneter Räumlichkeiten und die Bereitstellung einer angemessenen personellen Betreuung.

3.3 Sonderzuweisungen (inkl. Vergabeverfahren)

Die Zuweisung des zentral bei der BWF veranschlagten Bibliotheksfonds erfolgt nach den gesonderten hierfür vorgesehenen Verfahren.

4. Berichtswesen

Das Berichtswesen ist ein zentrales Instrument des Controllings. Daher steht die Zuweisung für das Jahr 2009 unter dem Vorbehalt, dass die SUB ihre Berichtspflichten gemäß den Detailverabredungen in der Ziel- und Leistungsvereinbarung 2008 erfüllt und darüber hinaus zum 31.3.2009 einen Bericht zu den gesamten Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2008 erstellt.

Die SUB berichtet im Rahmen des Finanzcontrollings für die Betriebsausgaben in Form einer Mitteilung über die wirtschaftliche Lage und eventuelle Risiken einschließlich der Wirtschaftsplanentwicklungsliste (WEL) zum Stand 30. Juni. Dieser Bericht ist unabhängig von dem Berichtswesen zum Haushaltsverlauf vorzulegen, könnte aber natürlich gegebenenfalls für den Haushaltsbericht genutzt werden. Für den Fall, dass für den Bericht über den Haushaltsverlauf ein späterer Zeitpunkt zugrunde gelegt wird, wären die zum 30. Juni übermittelten Zahlen gegebenenfalls fortzuschreiben. Bei sich für die SUB abzeichnenden akuten Risiken bzw. Finanzbedarfen ist die BWF unverzüglich zu informieren

Die SUB liefert der BWF jeweils zum 31.3. eines Jahres für die IUK-Geräte einen aggregierten Bestandsnachweis in Gegenüberstellung mit dem Soll laut Richtzahlen der DFG.

Hamburg, den

Für die
Behörde für Wissenschaft und
Forschung

Für die
Staats- und Universitätsbibliothek
Hamburg – Carl von Ossietzky –

Dr. Herlind Gundelach
– Senatorin –

Prof. Dr. Gabriele Beger
– Direktorin –